V5 Keine Abschiebungen nach Afghanistan über die Hintertür

Gremium:	Grüne Jugend MV
Beschlussdatum:	26.01.2018
Tagesordnungspunkt:	7. Verschiedene Anträge

Beinahe wöchentlich erreichten uns in diesem Jahr die Meldungen von Terroranschlägen in Afghanistan. Für uns als BÜNDNIS GRÜNE ist klar: Afghanistan ist nicht sicher.

Das dennoch Menschen von Deutschland aus nach Afghanistan abgeschoben werden, erachten wir als falsch. Jeder Mensch hat ein Recht auf Schutz.

Denoch begrüßen wir, dass das Bundesinnenministerium die Zahl der Abschiebungen nach Afghanistan reduziert hat. So werden der Zeit keine besonders schutzbedürftigen Menschen, wie Familien mit Kindern direkt nach Afghanistan abgeschoben.

Leider droht vielen Afghan*innen in Deutschland, darunter auch viele Familien, trotz allem eine Abschiebung nach Afghanistan, da sie ihren Asylantrag erst malig in Schweden, Norwegen oder Finnland gestellt haben.

Wir fordern die Bundes- und die Landesregierung daher auf, die Dublin-Abschiebungen von Afghan*innen in eben solche EU-Ländern, die ihr offensichtlich begründetes Schützbedürfnis nicht anerkennen, solange aus humanitären Gründen aus zusetzen, bis EU-weit einheitliche Standards für Asylverfahren ihre Anwendung finden.

Begründung

erfolgt später